

Veranlagungsbericht 2024

Rück- und Ausblick



Marktbericht

Der Kapitalmarkt war im Jahr 2024 geprägt vom Zinssenkungszyklus und den Wahlen in den USA. Auf den Aktienmärkten konnten teils fulminante Ergebnisse erzielt werden, während die Anleiheninvestoren Geschick benötigten, um positive Kurserträge mitzunehmen. Der Euro verlor gegenüber dem US-Dollar vor allem im vierten Quartal stark an Wert und rohstoffseitig hat Gold geblüht. Kryptowährungen feierten einen enormen Anstieg.

Die Wirtschaftsentwicklung divergierte zwischen den großen Blöcken sehr stark. Während in den USA überraschend positive Werte knapp an den drei Prozent Wachstum vermeldet werden konnten, kämpfte die Eurozone um die schwarze Null, wobei vor allem die Industrienationen Deutschland und Frankreich die Werte nach unten zogen, während sich der Süden besser entwickelte. In China dürfte das angestrebte Wachstum von fünf Prozent, unter anderem wegen des anhaltend schwachen Inlandkonsums, verfehlt werden. Die Inflation näherte sich stetig dem Zielniveau und die Arbeitslosenzahlen liegen weiterhin auf tiefem Niveau.

Die US-Wahl sorgte vor allem ab der zweiten Jahreshälfte für Volatilität, da die Umfragen ein knappes Rennen erwarten ließen. Anfang November führte der überraschend eindeutige Sieg von Donald Trump und das klare Votum für die republikanische Partei zu einer Rekalibrierung auf den Renten- und FX-Märkten.

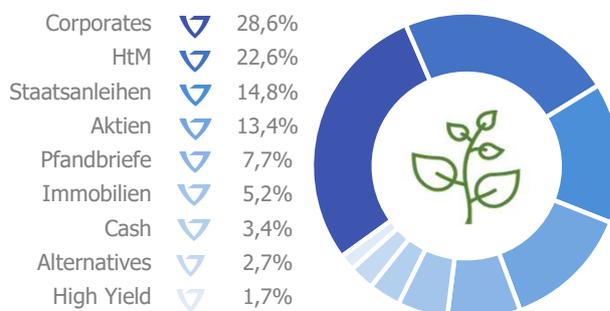
Mit der Wahl von Donald Trump zum US-Präsidenten und einem republikanischen Senat und Kongress herrscht im Augenblick große Unsicherheit über die zukünftige internationale Ausrichtung der Vereinigten Staaten. Es bleibt abzuwarten, wie viel von den Versprechen und Drohungen wirklich umgesetzt wird.

Die wirtschaftliche Erholung in Europa scheint jetzt schon auf fragilen Beinen zu stehen und wird vor allem von Südeuropa getragen, auch weil die politische Lage in den Kernländern Frankreich und Deutschland sehr instabil ist. Von dem her ist in Europa mit weiteren Zinssenkungen zu rechnen, wobei sich die Zinskurve versteilern dürfte und somit das Potential bei langlaufenden Anleihen eingeschränkt erscheint. Die Aktienmärkte sind weiterhin gut unterstützt und die Unternehmensergebnisse scheinen noch immer sehr positiv zu sein. Vor allem in den USA ist daher weiterhin mit guten Aktienergebnissen zu rechnen, in Europa mit Abschlüssen ebenso.

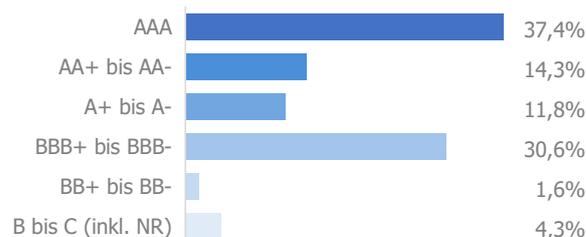
Rück- und Ausblick in Zahlen - Δ zum Vormonat in %

Dow Jones	-5,2%	10Y Bund DE	0,28%
Eurostoxx50	1,4%	2Y Bund DE	0,13%
S&P500	-2,1%	10Y US Treasury	0,36%
Brent in USD	2,0%	3M Euribor	-0,26%
EUR/USD	-1,6%	EUR IG Spread	-0,06%

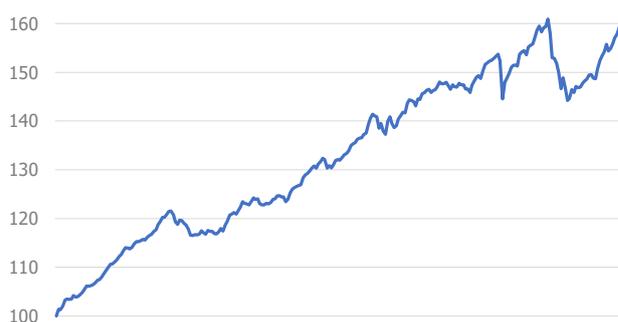
Vermögensaufteilung (Asset Allocation)



Ratingverteilung Anleihen nach Klassen



*Wertentwicklung von 2002 bis Rück- und Ausblick



Seit Beginn	60,82%
Ytd (year to date)	5,64%
Letzten 3 Monate	1,14%
Im letzten Monat	-0,07%

*Vorläufige eigene Berechnung nach ÖKB-Methode; Druckfehler vorbehalten

Hinweis: Trotz einer sorgfältigen Veranlagungsstrategie können allgemeine Kursrisiken, die dem Geld- und Kapitalmarkt immanent sind, Verluste verursachen. Vermögensentwicklungen der Vergangenheit lassen keine Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung einer Veranlagungsgemeinschaft zu. Die Summe der einer BVK zugeflossenen Abfertigungsbeiträge zuzüglich allfälliger übertragener Altabfertigungsanwartschaften, sowie allfälliger aus einer anderen BVK übertragener Anwartschaften, stellen jedoch einen gesetzlich garantierten Mindestanspruch des Anwartschaftsberechtigten dar. Weitere wichtige Informationen zur NÖ Vorsorgekasse AG finden Sie unter www.noevk.at.